

Das Fischermädchen

Heine

(Orig. As dur)

Etwas geschwind

54.

pp

Du schö-nes Fi-scher-mäd-chen, trei-be den Kahn ans

Land;—

komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir

ko-sen, Hand in Hand, komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir

ko-sen, Hand in Hand, — wir ko-sen, Hand in Hand.

Leg an mein Herz dein

dimin.

Köpf - chen und fürchte dich nicht zu sehr; — ver -

traust du dich doch sorg - los täglich dem wil - den Meer, ver -

traust du dich doch sorg - - los täglich dem wil - den Meer,

täglich dem wil - den Meer!

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb und

dimin.

Flut, —

und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht,

und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

dimin.